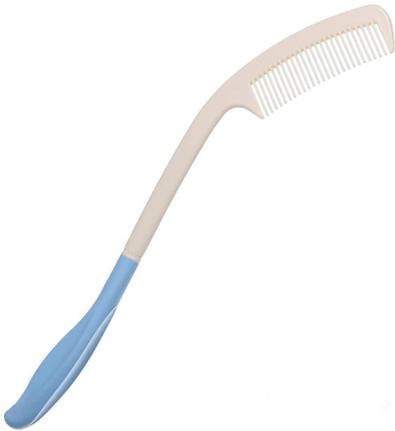




Schwarzwaldbecher – Langstieliger Kamm

Es ist einer der wärmsten Tage in diesem Jahr, und wir haben für den Nachmittag hitzefrei. „Überraschung!“, rufe ich, als ich die Wohnungstür von Oma Beate Sorglos öffne. „Wie wäre es mit einem Besuch im Eiscafé?“. Ihr läuft bei dem Gedanken an ihren Lieblings-Schwarzwaldbecher offensichtlich gleich das Wasser im Mund zusammen: „Oh ja, das können wir machen.“ Sie ist nämlich ein Riesen-Fan von einem guten Schwarzwaldbecher. Dafür bringt sie sich normalerweise binnen Sekunden in Schwung, auch wenn die Arthrose sie sonst immer erst zu Dehn- und Streckübungen vor dem eigentlichen Schwung zwingt. Ein Geknacke ist das oft, man glaubt es kaum. Heute hat sie allerdings zusätzlich ein anderes Problem und hält kurz inne: „Aber so kann ich nicht aus dem Haus, ich muss mir noch rasch die Haare richten“, erklärt Oma Beate Sorglos. Ihre Wasserwellen sträuben sich in

alle Himmelsrichtungen. Verzweifelt versucht sie mit der Haarbürste ihren Hinterkopf zu erreichen – was misslingt, da sich ihre Arthrose in der Schulter meldet – „Auuuu!“ , entfährt es Oma Beate Sorglos. Das laute Knacken ihrer Schulter lässt sogar mich zusammenzucken. „Mensch Oma, das muss doch auch einfacher gehen.“



Durch langstielige, gebogene Kämmen lassen sich beim Frisieren Schmerzen und Unbeweglichkeit der Schulter kompensieren.

Systeme für ein sicheres Wohnumfeld können in der Musterwohnung BEATE besichtigt und ausprobiert werden. Informationen dazu gibt es bei der Beratungsstelle Alter & Technik unter Telefon: 07721 913-7074 kostenlos und neutral.